
*Pressemitteilung zum Artikel
„Klinik-Kinderstation: Linke moniert faulen Kompromiss“*

Die Bürgerinitiative zum Erhalt des Krankenhauses Wolgast ist über den Artikel in der Ostsee-Zeitung vom 01.03.2017 und den darin enthaltenen Äußerungen des Kreisvorstandes der Linken Peene-Uecker-Ryck ziemlich verwundert.

Die vom Kreisvorstand zitierte Einigung zwischen der Landesregierung und der Bürgerinitiative stellt keine Einigung zwischen BI und Landesregierung dar. Bisher wurde lediglich seitens der Landesregierung ein Modell vorgestellt, wie im Bereich Wolgast/Insel Usedom eine medizinische rundum Versorgung für die Kinder und Jugendlichen wieder etabliert werden soll.

Fraglich ist ob dieser erste Schritt zur Versorgung der Jüngsten unserer Region wirklich als fauler Kompromiss bezeichnet werden kann. Sicherlich stellt der Vorschlag der Landesregierung noch nicht die beste Lösung dar, allerdings wird somit die seit einem Jahr weggefallene medizinische Betreuung gesichert.

Wie auf der Veranstaltung in der Petrikirche angesprochen, wird die Bürgerinitiative diese Umsetzung auch weiterhin kritisch begleiten. Allerdings sollte man den entsprechenden Beteiligten jetzt auch die Zeit geben das Konzept umsetzen. Diese Zeit wird auch die Bürgerinitiative nutzen um entsprechende Gespräche zu führen, wie auch eine Versorgung von Frauen und Schwangeren wieder erreicht werden kann.

Die Bürgerinitiative hat nicht entschieden, dass der Protest beendet wird. Über die Möglichkeiten der kritischen Begleitung wird sich die BI am 29.03.2017 auf ihrer Mitgliederversammlung verständigen. Hierzu laden wir alle Bürgerinnen und Bürger ein sich an den Diskussionen zu beteiligen und Mitglied der Bürgerinitiative zu werden.